

Programm

Donnerstag

11



### Genussflächen

**Laura Meritt, "Herstory of Sex" ist eine Reise durch die letzten 30 Jahre weiblicher/lesbischer Sexualität. Was sind die wesentlichsten Veränderungen?**

*Lesbische Sexualität ist sichtbarer und wird nicht nur in den Medien attraktiv aufbereitet. Die polyamourösen Modelle sind viel wissender und bewußter in ihren Sexualitäten, alles hat sich enorm ausdifferenziert. Selbst die Heteroindustrie hat durch das Vorreiten unserer lesbischen Pionierinnen begriffen, dass Sexualität von Frauen ernstzunehmende Großen braucht.*

**In deinem Vortrag geht es auch um historisches Spielzeug, wie den ersten feministischen Dildo. Was braucht ein Dildo, um feministisch zu sein?**

*Auf jeden Fall die richtige Neigung, um die sexplosiven Genussflächen zu treffen.*

**Berlin ist schwule Sexhauptstadt. Auch ein lesbisches Sex-Eldorado?**

*Oh Yes, hier findet frau alles, was Hetz und Möse begehren und jede kann sich Labsal blasen (lassen),*

*Interview: jano*

19 Uhr, Schwules Museum 60 siegessäule  
0912008



THE HERSTORY OF  
SEX

- MIT LAURA MERITT

Eine ganze Weile ist es her, dass Laura Meritt auf der Titelseite der Kreuzberger Chronik war, Züchtig, mit Hut, fotografiert von Wolfgang Krolow, der - wie immer - auch bei ihr seinen Spaß hatte mit dem Fotografieren, posierte sie im Januar 2000 auf dem Heft Nr.11. Unvergesslich ist uns geblieben, wie sie uns in einer hübschen Mischung aus Charme und Schalk in die Welt der Sexclusivitäten einführte und über die neues-

ten Spielvarianten des lesbischen Liebeslebens und die Novitäten unter den Spielzeugen, insbesondere über ferngesteuerte Dildos aufklärte,

Zur gleichen Zeit trat die Linguistin einmal im Monat in der Passionskirche beim .Lesbischen Quartett« auf und zerpflückte die feministischen Bücher einiger Geschlechtsgenossinnen mit viel Gespür und Humor in sämtliche Einzelteile. Gelegentlich, ohne sie danach wieder zusammensetzen. Nicht zuletzt durch Ihre Präsenz wurde die Veranstaltung innerhalb kürzester Zeit zum Kult und erfreute sich eines größeren Publikumszuspruches in der Gemeinde als die sonntägliche Predigt des Pfarrers.

Anlässlich der Ausstellung des »L-Proiekt« - .Lesben in Berlin seit Anfang der 1970er bis heute«, wird die Sexpertin ihre Ansicht der Geschichte zum Besten geben und .Herstory of seks erzählen. Ein mit Sicherheit spannender, weiterbildender, anregender und humorvoller Abend über .Beziehungen, Sexkapaden und Spielzeuge aus der Sammlung der Besitzerin des etwas anderen Kreuzberger Sexshops. •

Zu erleben am Donnerstag, den 11. September um 19.00 Uhr im Schwulen Museum, Mehringdamm Nr. 61

~.1